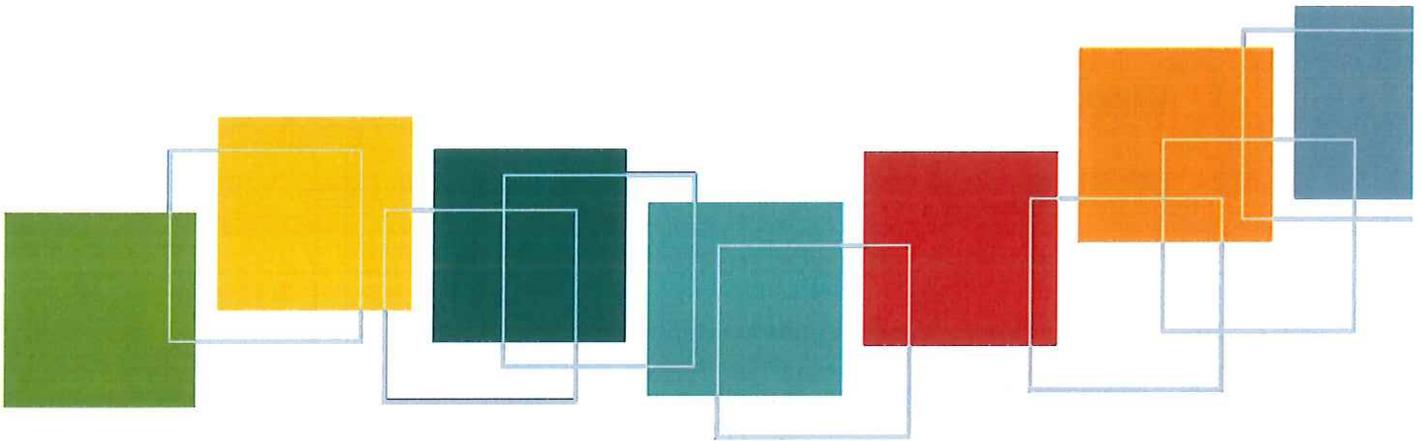


Anlage zu TOP 13) der Protokolle der
GR-Sitzung vom 10. Okt. 2019

noe  regional

Die Kraft der Gemeinsamkeit



NÖ.Regional.GmbH

Kurzkonzept zur Landesaktion NÖ Dorferneuerung

Untersiebenbrunn

Gemeinde Untersiebenbrunn

März/August 2019

niederösterreichische
DORF & STADT
erneuerung





INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS	2
1 VORWORT	3
2 EINLEITUNG	4
3 DARSTELLUNG DER AUSGANGSSITUATION	5
3.1 Daten der Gemeinde und des Ortes/der Katastralgemeinde	5
3.2 Bearbeitungsgebiet.....	5
3.3 Ausgangssituation	5
4 ABLAUF DER ERSTELLUNG DES KURZKONZEPTS	8
4.1 Dokumentation Dorfgespräch	8
4.2 Geplanter Ablauf der Leitbilderstellung	10
5 VISION – GROBE ZIELSETZUNGEN	11
6 VORSCHAU AUF MÖGLICHE PROJEKTE.....	12
7 SICHERSTELLUNG DER BETEILIGUNG.....	13
8 KONTAKTE	14
9 STELLUNGNAHME	15

Das vorliegende Kurzkonzept wurde aufgrund der Vorgaben von Punkt 2.3.3. Aufnahme-prozedere und Verfahrensschritte der „Durchführungsbestimmungen der Dorf- und Stadterneuerung, der Gemeinde21 und der Kleinregionen in Niederösterreich“ erstellt.

(siehe www.raumordnung-noe.at)



1 VORWORT

Nachdem wir bereits in der Vergangenheit (2009-2013) sehr positive Erfahrungen mit der NÖ.Dorferneuerung gemacht haben, war es eine klare Entscheidung für uns, wieder um Aufnahme anzusuchen. Die letzte Aktivphase war insgesamt sehr fruchtbringend, insbesondere die Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung (für Identität, gutes Zusammenleben und Ortsbildpflege) konnte nachhaltig verankert werden. Nun steht die Vorbereitung der Landesausstellung 2022 im Marchfeld an, und auch hier sehe ich Potenzial für die Dorferneuerungsvereine, sich einzubringen und mitzugestalten. Bereits beim Infoabend konnten sehr viele neue Ideen gesammelt werden, und als Bürgermeister werde ich diese gerne aufgreifen und gemeinsam mit dem Team vom Dorferneuerungsverein vorantreiben, unterstützt durch die fachliche Begleitung durch die NÖ.Regional.GmbH. Natürlich soll es auch im Zuge der Leitbildentwicklung gelingen, wieder mehr Bürgerinnen und Bürger in die Dorferneuerungsaktivitäten einzubinden, um eine breitere Akzeptanz zu erreichen und Verantwortung zu übertragen.

Die Gemeinde Untersiebenbrunn ersucht daher um Aufnahme in die Landesaktion NÖ Dorferneuerung mit 1.1.2020.

Die Gemeinde ist weder Sanierungs- noch Konsolidierungsgemeinde. (als Darstellung der Finanzkraft der Gemeinde).

Helmut Wagner
Bürgermeister Untersiebenbrunn



2 EINLEITUNG

Die ganzheitliche Dorferneuerung umfasst wirtschaftliche, kulturelle und ökologische Aspekte, hat ihren Schwerpunkt in der örtlichen und kommunalen Daseinsvorsorge und ist bestrebt, die Bereitschaft der Bewohnerinnen und Bewohner wachzurufen, mit ihren eigenen Kräften eine Verbesserung der Lebensqualität im Ort anzustreben und die Eigenverantwortung für den Lebensraum zu erhöhen.

Für die zukünftigen **Dorferneuerungsaktivitäten in Untersiebenbrunn** bildet das **Kurzkonzept die Grundlage für die Aufnahme in die Landesaktion NÖ Dorferneuerung und das zukünftige Leitbild**. Das Kurzkonzept wird in Zusammenarbeit von GemeindevertreterInnen und der Bevölkerung unter Moderation einer RegionalberaterIn der NÖ.Regional.GmbH erstellt.

Nach Aufnahme in die **Landesaktion NÖ Dorferneuerung** und den Eintritt in die Projektentwicklung und Projektumsetzung ist die Ausarbeitung eines Leitbildes inklusive eines Aktions- und Umsetzungsplanes für die zukünftige Entwicklung in Untersiebenbrunn in **Abstimmung mit der Hauptregionsstrategie 2024** notwendig.

Die **Hauptregionsstrategie 2024** ist ein auf zehn Jahre angelegtes Handlungsprogramm der jeweiligen Hauptregion, wobei die NÖ.Regional.GmbH einerseits als Schnittstelle zwischen den einzelnen regionalen und kommunalen Ebenen und Akteuren agiert und andererseits für die Umsetzung der Hauptregionsstrategie verantwortlich zeichnet:

- Sie baut auf übergeordneten Strategien und Dokumenten auf (EU, Bund, Land) und fasst gleichzeitig strategische Positionen der Teilräume bzw. der AkteurInnen zusammen. Dadurch werden Informationsflüsse und Abstimmungsmechanismen verbessert.
- Sie stellt das Dach für teilregionale Strategien sowie Maßnahmen und Projekte dar. Sie gibt somit einen Rahmen für die Aktivitäten der Hauptregion im Bereich der Regionalentwicklung vor.
- Sie beinhaltet eine Stärken-Schwächen-Chancen-Risiken (SWOT) -Analyse sowie Ziele und Maßnahmen für die vier Aktionsfelder „Wertschöpfung“, „Umweltsystem“, „Daseinsvorsorge“ und „Kooperation“ und legt strategische Positionen und Indikatoren bis 2024 fest. Somit ergibt sich gleichzeitig ein Fokus auf die Wirkung und die damit verbundenen Ergebnisse.
- Sie ermöglicht eine laufende Reflexion (z.B. im Rahmen der Hauptregionsversammlung). Somit kann zeitgerecht auf Abweichungen (Neu- bzw. Fehlentwicklungen) in den Aktionsfeldern reagiert werden.

Weiterführende Informationen zur Hauptregionsstrategie 2024: www.noeregional.at



3 DARSTELLUNG DER AUSGANGSSITUATION

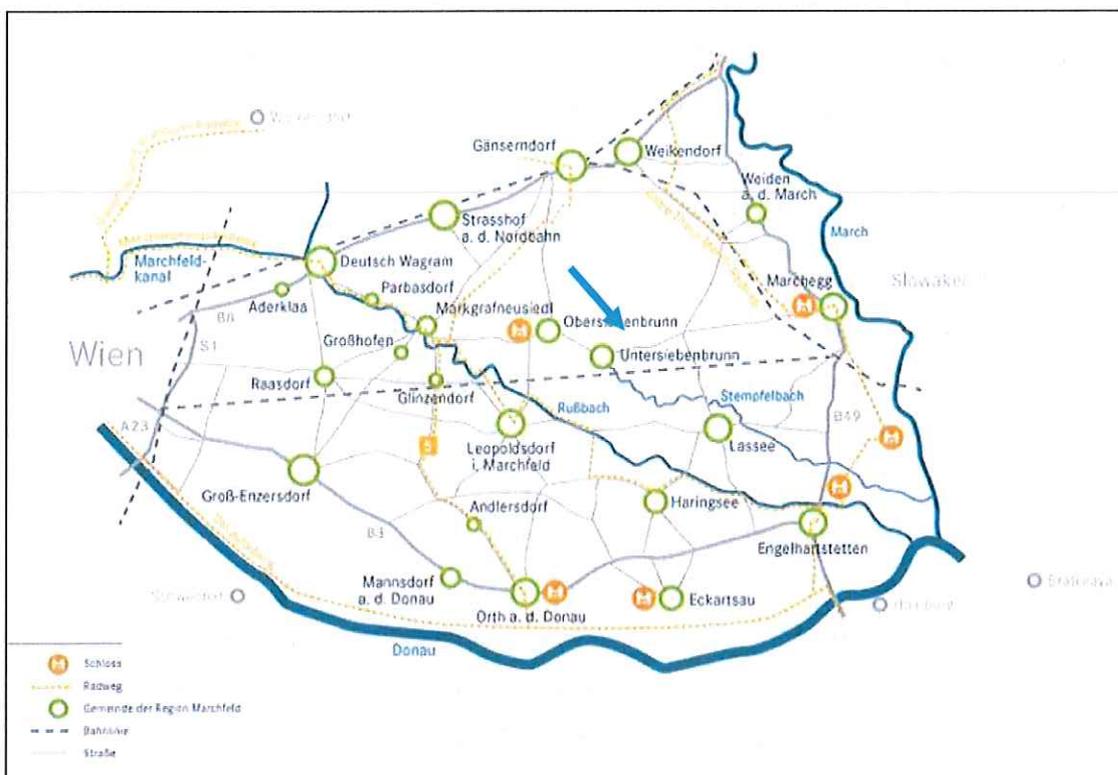
3.1 Daten der Gemeinde und des Ortes/der Katastralgemeinde

Gemeindegröße in km ² :	30
Einwohner: davon Hauptwohnsitzer:	1.736 (Stand 2018 ¹) 1.500
Keine Katastralgemeinden	
Mitglied in der Kleinregion:	KR Marchfeld
Mitglied in der Leaderregion:	LEADER-Region Marchfeld
Hauptregion:	Weinviertel
Politischer Bezirk:	Gänserndorf

3.2 Bearbeitungsgebiet

Untersiebenbrunn ist eine Gemeinde mit 1 Katastralgemeinde – Untersiebenbrunn.

3.3 Ausgangssituation



2

¹ Quelle: Statistik Austria



Ausgangssituation Beschreibung

Die Gemeinde Untersiebenbrunn liegt im Herzen des Marchfeldes, im Bezirk Gänserndorf, und hat aktuell 1.736 Einwohner. In den letzten Jahren gab es große Nachfrage an Wohnungen, sodass hier viel neuer Wohnraum entstanden ist und die Bevölkerung kontinuierlich anwächst (Wien-Nähe!).

Bestand:

Die Gemeinde verfügt über ein gut ausgelastetes Hotel – hier nächtigen oftmals Besuchergruppen mit Reiseziel Wien. Man möchte diese Klientel auch auf die Besonderheiten der Gemeinde und der Region Marchfeld aufmerksam machen (es gibt einen beschilderten Themenweg und Folder dazu, welcher über den DEV realisiert wurde). Ziel ist es auch, den Zuzug so zu steuern, dass er mit der vorhandenen Infrastruktur Schritt halten kann und in der „eingesessenen“ Bevölkerung Akzeptanz findet. Es gibt ein erhöhtes Verkehrsaufkommen, vor allem an der Durchzugsstraße, bedingt durch die vielen LKWs der Schotterunternehmen rund um den Ort. Die Anbindung nach Wien mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist relativ gut – alle 2 Stunden hat man eine direkte Bahnverbindung. Richtung Gänserndorf fährt ein Bus. Verbesserungen für die gesamte Region wird das Marchfeld-Mobil bringen, welches mit 1. April 2019 starten wird (ähnlich IST-Mobil Korneuburg). Erwähnenswert ist auch noch die gute ärztliche Versorgung (Allgemeinmediziner, Zahnarzt, Tierarzt). Untersiebenbrunn zeichnet sich durch ein sehr reges Vereinsleben aus, welche mit ihren Veranstaltungen das Ortsleben bereichern. Neben dem Hotel gibt es noch ein Gasthaus und Kaffeehaus, einen Nahversorger, eine Bankfiliale und eine Brauerei (Storchenbräu).

Vorhandene raumrelevante Konzepte/Strategien:

- Kleinregionaler Strategieplan
- Mobilitätsgemeinde
- Mitglied im Regionalverband Europaregion Weinviertel
- LEADER-Region Marchfeld

Vorangegangene Aktivphase(n) und weitere Aktivitäten:

Untersiebenbrunn war von 2009 bis 2013 erstmalig in der Landesaktion Dorferneuerung (inkl. 1 Verlängerungsjahr). Das Leitbild entstand unter intensiver Bürgerbeteiligung unter dem damaligen Bürgermeister Rudolf Plessl, Vereinsobmann im Dorferneuerungsverein war GGR Erich Uher. Der Verein bestand bereits vor dem Eintritt in die Aktivphase (2007), inzwischen gab es mehrere Obleute - die längste Zeit war GR Erich Stübegger der Obmann, danach folgte ihm 2015 der damalige Obmann-Stv. und Vzbgm. Reinhold Steinmetz nach. Nach dem Rücktritt von

² Quelle: www.regionmarchfeld.at



Bürgermeister Plessl wurde Steinmetz Bürgermeister der Gemeinde. Ihm folgte im Juni 2019 Helmut Wagner nach. Inzwischen wurden die regelmäßigen Dorferneuerungsstammtische fortgesetzt, Ortsbildpflege durch Mitglieder des DEV sind ein fixer Bestandteil in der Gemeinde geworden, und auch die über den DEV initiierten Veranstaltungen wie Dorfheuriger, Kellergassenfest und „Gruselparty“ für Kinder und Jugendliche haben sich etabliert. (detaillierte Auflistung der Projekte und Aktivitäten siehe Bericht Infoabend)



4 ABLAUF DER ERSTELLUNG DES KURZKONZEPTS

	Zeitraumen:
Erstinformation über Landesaktionen (NÖ Dorf-/Stadterneuerung, Gemeinde21)	November 2018
Dorfgespräch	7.3.2019
Erstellung Kurzkonzzept	März 2019, Ergänzungen August 2019
Dorferneuerungsverein bestehend seit	Dorferneuerungsverein Untersiebenbrunn Bestehend seit 2007
Gemeinderatsbeschluss über das erstellte Kurzkonzzept und Antrag um Aufnahme in die Landesaktion NÖ Dorferneuerung	28.3.2019 bzw. 10.10.2019
Geplanter Start mit der Landesaktion NÖ Dorferneuerung	1.1.2020
beauftragte Firma für die Prozessbegleitung	NÖ.Regional.GmbH

4.1 Dokumentation Dorfgespräch

Das Dorfgespräch fand am 7.3.2019 im Gasthaus Summerer in Untersiebenbrunn statt, die Einladung dazu war an alle Haushalte gegangen. Insgesamt konnten 24 Personen begrüßt werden, darunter auch Gemeinderäte, viele Mitglieder des Dorferneuerungsvereins und Bürgermeister Reinhold Steinmetz.

Erster Programmpunkt nach der Begrüßung war eine kurze Abfrage, was den Anwesenden von der **letzten Aktivphase Dorferneuerung** in Erinnerung geblieben war: initiiert wurde über den Verein der Adventmarkt, das Kellergassenfest, „Gruseln am Kellerberg“ (Halloween), die Gestaltung des neuen Wappens, Kellergassensanierung, Themenweg, Verschönerung der Gemeinde durch Blumenschmuck und regelmäßige Pflege durch Vereinsmitglieder, Teilnahme am Radlrekordtag, Teilnahme (3x) und Auszeichnung (2x) beim Ideenwettbewerb der Dorferneuerung, Teilnahme an der Aktion „Stolz auf unser Dorf“, regelmäßige Stammtische des DEV (1x/Monat). Eine Projekteinreichung gab es auch noch für den Spielplatz.

EINLADUNG

niederösterreichische
DORFSTADT
erneuerung

Infoabend
zur Landesaktion Dorferneuerung

Die Gemeinde Untersiebenbrunn beabsichtigt wieder aktiv in das Dorferneuerungsprogramm einzusteigen. Aus diesem Grund möchten wir alle Gemeindebürgerinnen und -bürger gerne zu einem Treffen einladen, bei dem Sie sich über den Ablauf und die Vorteile dieser Landesaktion informieren und auch erste Ideen für die künftige Entwicklung einbringen können.

Donnerstag, 7. März 2019
18:00 Uhr
Gasthaus Summerer

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Reinhold Steinmetz
Bürgermeister
Gemeindevorstand

DI Sylvia Hysok
Mag. Friederike Tagwerker
Prozessbegleitung

noe regional
Die Kraft der Gemeinden



Mittels Powerpoint-Präsentation stellte die Regionalberaterin die **Grundprinzipien der Dorferneuerung**, Ablauf, Förderkriterien, Einreichmodalitäten, Wettbewerbe und Aktion vor. Interessant für die Zuhörer waren vor allem die Neuerungen seit der letzten Aktivphase.

Best-Practice-Beispiele im Anschluss zeigten die Bandbreite der Themen, mit denen sich die Dorferneuerung beschäftigt, auf – von klassischen bis zu neuen Themen (z.B. Digitalisierung, Ortskernbelebung, Mikro-ÖV und vieles mehr).

Nachdem die Fragen zum Ablauf und zu den Beispielen beantwortet waren, ging man dazu über, gemeinsam Ideen für die neue Aktivphase für Untersiebenbrunn zu sammeln (Auflistung siehe Punkt 6).

Abschließend wurden noch die nächsten Schritte erläutert – Erstellung des Kurzkonzeptes, GR-Beschluss, Aufnahmemodalitäten und Zeithorizont für die Leitbilderstellung.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass bei der Veranstaltung besonders die konstruktive und herzliche Atmosphäre sowie ein gutes Arbeitsklima auffallend waren.

Leider gab es einige Absagen wegen Krankheit und Terminüberschneidungen.

Die TeilnehmerInnenlisten befinden sich im Anhang.





4.2 Geplanter Ablauf der Leitbilderstellung

Die Leitbilderstellung (inkl. Ortsrundgang) war für die Monate nach den Sommerferien 2019 geplant. Durch den Rücktritt von Bgm. Steinmetz im Juni 2019 wurde zunächst ein Gesprächstermin mit Bgm. Wagner vereinbart, um die weitere Vorgangsweise zu überlegen. Die formalen Änderungen wurden danach in das Kurzkonzept eingearbeitet. Nunmehr wird ein weiterer GR-Beschluss am 10.10.2019 den Beitritt in die Aktion bekräftigen, somit verschiebt sich die Leitbilderstellung um ein halbes Jahr auf Jänner/Feber 2020.



5 VISION – GROBE ZIELSETZUNGEN

In diesem Kapitel werden die geplanten Themen den Aktionsfeldern der Hauptregionsstrategie sowie den Schwerpunkten der Landesaktion NÖ Dorferneuerung zugeordnet.

Aktionsfeld Wertschöpfung (Wirtschaft, Forschung & Entwicklung und Innovation, Land- und Forstwirtschaft)

Aktionsfeld Umweltsystem und erneuerbare Energie (Natur- und Umweltsysteme, Natürliche Ressourcen, Erneuerbare Energie)

→ **Leitthema Klimaschutz**

Aktionsfeld Daseinsvorsorge (Abgestimmte Raumentwicklung und Siedlungswesen, Technische Infrastruktur, Verkehr und Mobilität, Soziale Infrastruktur, Bildung, Sozialer Zusammenhalt in Region, Kleinregion und Gemeinde)

→ **Leitthema Soziale Aufgaben**

- Geselligkeit und Kommunikation sind uns wichtige Anliegen, daher sollen die etablierten Veranstaltungen einen entsprechenden Rahmen bekommen und das Vereinsleben gefördert werden (Befestigung Vorplatz in der Kellergasse, Schaffung eines Generationenhauses für die Vereine/für Alt und Jung)

→ **Leitthema Bildung und Kultur**

- Mit Mut, Weisheit und Verantwortung gemeinsam die Zukunft gestalten (eine Art „Zukunftsforum“ mit Experten und Workshops als Bildungsangebot für die Bevölkerung)

→ **Leitthema Siedeln, Bauen, Wohnen**

- Alt werden im Dorf soll nicht nur ein Schlagwort sein (Schaffung von Betreutem Wohnen)
- Der Wohnbau soll mit der Infrastruktur Schritt halten können (neuer Spielplatz)
- Bestehende Bausubstanz im Ort soll genutzt werden (Museum, Generationenhaus)
- Wir wollen verstärkt auf Barrierefreiheit achten

→ **Leitthema Dorfökonomie-Nahversorgung-Ortskernbelebung**

- Ein verschönertes Ortsbild ist uns nach wie vor wichtig, es ist die Visitenkarte einer Gemeinde

→ **Mobilität**

- Zur Förderung des innerörtlichen Radverkehrs wollen wir neue, einheitliche Radständer ankaufen
- Weitere Buswartehäuser, vor allem für die Schulkinder, sind unbedingt notwendig.

Aktionsfeld Kooperationssystem (innerhalb der Hauptregion, zwischen Hauptregionen, mit angrenzenden Bundesländern, mit Nachbarregionen im Ausland)



6 VORSCHAU AUF MÖGLICHE PROJEKTE

- Vorplatz Kellergasse
- Generationenhaus (Iser-Haus + alte FF) als gemeinsamer Treffpunkt für alle
- Dorfmuseum
- Neuer Spielplatz (Siedlung)
- Betreutes Wohnen
- Sanierung Kriegerdenkmal (mit Neugestaltung des Vorplatzes vor der Volksschule)
- Park bei der Gemeinde (Barrierefreiheit!)
- Buswartehäuser (Neuanlage und Verschönerung der bestehenden)
- Radständer (einheitlich)
- Litfaßsäule
- Platz vor Floriani-Kapelle (und Aufgang zur Kirche)
- Hundenauslaufzone
- Sanierung Cholerakapelle



7 SICHERSTELLUNG DER BETEILIGUNG

Laut den „Durchführungsbestimmungen der Dorf- und Stadterneuerung, der Gemeinde²¹ und der Kleinregionen in Niederösterreich“ wird Beteiligung in unterschiedlichen Intensitäten und Qualitäten beschrieben.

Beteiligung:

Es wird zwischen den folgenden fünf Qualitätsstufen der Beteiligung unterschieden:

- 1. Informieren: Betroffene BürgerInnen werden von Politik und Verwaltung über kommunale Planungen und Vorhaben frühzeitig und aktiv informiert.*
- 2. Mitreden: BürgerInnen werden eingeladen, an Ideenfindungen mitzuarbeiten.*
- 3. Mitplanen und Mitgestalten: Die BürgerInnen werden eingeladen, an der Ideenfindung und Planung mitzuarbeiten und in klar definierten sowie transparenten Umsetzungsschritten mitzugestalten.*
- 4. Mitentscheiden: BürgerInnen sind nicht nur eingeladen mitzuarbeiten und mitzugestalten, sondern im vorgegebenen Rahmen auch mitzuentscheiden.*
- 5. (Teil-)Aufgaben selbst verantworten: Teilaufgaben werden von der Politik an die BürgerInnen delegiert. Dazu werden von den BürgerInnen Projektideen ausgearbeitet und in Abstimmung mit den MandatarInnen umgesetzt.*

Im Rahmen eines Zukunftsprozesses mit den Bürgerinnen und Bürger wird die Stufe drei *Mitplanen und Mitgestalten* angestrebt. Bei den jeweiligen Projekten wird die BürgerInnenbeteiligung stark variieren und von dem Vorhaben abhängen.

Die Gemeinde und die Beteiligten würden sich eine hohe Qualitätsstufe wünschen.



8 KONTAKTE

Ansprechpersonen	
Bürgermeister:	Helmut Wagner Hauptstraße 16 2282 Untersiebenbrunn 02286/2320 email: helwag@me.com website: www.untersiebenbrunn.com
Ansprechperson in der Gemeindeverwaltung	Gudrun Zauner Amtsleiterin 02286/2320 email: gemeindeuntersiebenbrunn@aon.at
Vereinsname Vereinsobmann	Dorferneuerungsverein Untersiebenbrunn Bgm. Reinhold Steinmetz email: reinhold.steinmetz@aon.at



9 STELLUNGNAHME

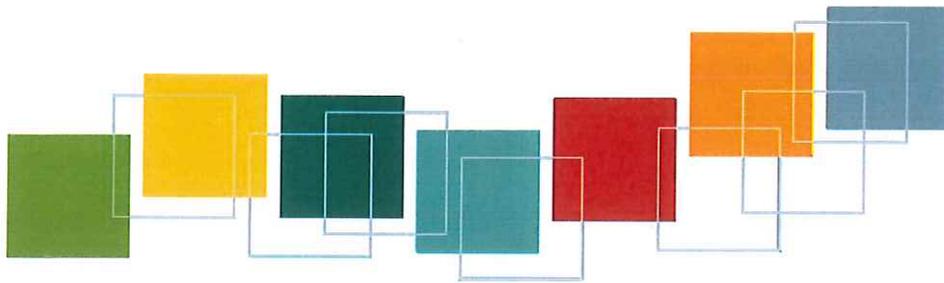
Nach der ersten Aktivphase von 2009 – 2013 möchte die Gemeinde nun ein 2. Mal in die NÖ Dorferneuerung einsteigen. Das freut mich persönlich ganz besonders, da ich auch damals die Gemeinde in ihren Aktivitäten begleiten durfte, das Leitbild wurde in Zusammenarbeit mit meinem inzwischen pensionierten Kollegen DI Edwin Hanak erstellt.



Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde und dem Dorferneuerungsverein gestaltete sich stets sehr konstruktiv und besonders freundschaftlich, weshalb ich damals ein Verlängerungsjahr befürwortete. Die durchgeführten Projekte waren zwar nicht sehr kostspielig, jedoch umso wichtiger, als sie das Gemeindeleben wesentlich bereicherten. Daraus resultierten 2 Auszeichnungen beim Ideenwettbewerb, wo man sich beide Male intensiv damit beschäftigte, vor allem Kindern und Jugendlichen den „Dorferneuerungsgedanken“ näher zu bringen und diese miteinzubeziehen. Auch ging man hartnäckig daran, die Kellergasse von Untersiebenbrunn zu beleben (es gibt im Marchfeld kaum Kellergassen – nur in Baumgarten/Gemeinde Weiden und Untersiebenbrunn!), mittlerweile sind die Veranstaltungen dort zu einem fixen Highlight geworden. Die Akteure im Verein sind noch immer die gleichen, die bisher gesammelten Ideen klingen sehr vielversprechend, daher gehe ich auch künftig von einer guten Zusammenarbeit mit Verein und Gemeinde und einer positiven Entwicklung der Dorferneuerungsaktivitäten aus.

Als Regionalberaterin befürworte ich daher die neuerliche Aufnahme von Untersiebenbrunn in die Aktion Dorfneuerung mit 1.1.2020.

Mag. Friederike Tagwerker
Regionalberaterin



NÖ.Regional.GmbH

**www.noeregional.at
www.facebook.com/noe.regional**

Hauptregion Weinviertel

Büroleitung:

DI Doris Fried

Tel. 0676/88 591 331

Email: doris.fried@noeregional.at

RegionalberaterIn:

Mag. Friederike Tagwerker

Tel. 0676/88 591 262

Email: Friederike.tagwerker@noeregional.at

niederösterreichische
DORF & STADT
erneuerung

